Briefvorlage an IHRE

MdB

XXXX, der xx. September 2025

Investitionszuschuss im Rahmen der Neuen Wohngemeinnützigkeit Bezahlbarer Wohnraum – ein zentrales soziales und wirtschaftliches Problem

Sehr geehrte Frau xxxx, sehr geehrter Herr xxxxx!

- Im Berliner Koalitionsvertrag heißt es: „… die Wohngemeinnützigkeit wollen wir mit Investitionszuschüssen ergänzen."
- In der Sendung LAGE DER NATION LdN 437 zum Thema ‚Wann werden Mieten wieder bezahlbar?' vom 03. Juli 2025 berichtetet Frau Ministerin Hubertz, dass dem Ministerium neben der sozialen Wohnraumförderung insgesamt 11 Milliarden aus dem ‚Sondervermögen Infrastruktur' zur Verfügung stehen.
- Aus berufener Quelle erfahren wir nun, dass es **KEINEN Investitionszuschuss im Rahmen der neuen Wohngemeinnützigkeit geben soll**.

Ihrer Partei ODER Der xxxx liegt die Frage des bezahlbaren Wohnraums der ‚Kleinen Leute' am Herzen und sie hat die wirtschaftlichen Auswirkungen strukturellen Wandels im Blick. Wir bitten Sie deshalb eindringlich, bei den Haushaltsberatungen zu intervenieren.
Aus unserer Sicht

- ➔ darf es zu keinem Wortbruch des Koalitionsvertrages kommen,
- ➔ müssen Unternehmen und Stiftungen, die den Pfad der dauerhaften Mietpreisbindung beschreiten wollen, dafür finanziell mit Investitionszuschüssen motiviert werden,
- ➔ brauchen wir imitationsfähige Modellprojekte, gelungene seriell-modulare Piloten, die belegen, dass die NWG ein probater Weg zur Verminderung des Wohnungsproblems sein kann,
- ➔ bedarf es dringend eines bezahlbaren Wohnungsangebots für Alleinerziehende und ihre Kinder sowie Alleinstehende,
- ➔ ist ein Investitionszuschuss für gemeinnützige Stiftungen der wirksamste Anreiz, sich im Rahmen der NWG zu engagieren, da diese bereits Steuerprivilegien genießen.

Sehr geehrte Bundestagsabgeordnete der xxx, wir dürfen das Thema ‚Wohnen' nicht extremistischen Kreisen überlassen. Mit bezahlbarem Wohnraum in gemeinschaftsbildenden Projekten kann der Zusammenhalt unserer Gesellschaft gefördert und der schwächelnde Konjunkturzug effektiv in Fahrt gebracht werden.

Wir legen deshalb eine finanzielle Förderung dringend nahe und erläutern im persönlichen Gespräch gern unsere Beweggründe.

Mit freundlichem Gruß,

Max Mustermann